



**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**

KEMMERN

GESTALTEN

AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN: LISTE 2



MAIN BEI KEMMERN

Liebe Kemmerner Bürgerinnen und Bürger,

bei der Kommunalwahl am 15.03.20 können Sie in Kemmern erstmals eine grüne Liste wählen. In diesem Faltblatt stellen wir uns und die Themen, die uns bewegen vor. Denn wir meinen: Kemmern braucht mehr grüne Ideen!

Wir Grüne in Kemmern haben uns mit großer Zuversicht auf den Weg gemacht und schon jetzt einiges bewegt. Was uns antreibt, ist die Verantwortung für unsere Umwelt und ein gutes Zusammenleben. Was wir wollen ist ein faires Miteinander und gute Lösungen.

Bei uns kann und darf jeder mitmachen, auch ohne Parteimitgliedschaft. Aber uns verbinden grundsätzliche Werte: Wir stehen ein für eine offene Gesellschaft, in der alle teilhaben sollen. Und zwar unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Herkunft, Vorlieben oder Religion. Wir finden, Bürgerbeteiligung ist ein Grundrecht, das in einer Gemeinde

aktiv unterstützt und gelebt werden soll. Wir meinen, dass wir gerade in einem so schönen Dorf wie Kemmern eine besondere Verantwortung für die Umwelt und die Natur haben. Es ist höchste Zeit, Wohnraum und Bauplätze nachhaltig zu entwickeln. Wir sind der Überzeugung: „In Kemmern, da geht was!“

Wer findet, dass bei wichtigen Themen die Gemeinde alle Generationen frühzeitig und aktiv einbeziehen sollte. Wer der Meinung ist, dass gute Busverbindungen, sichere und gut befahrbare Radwege und Sofortmaßnahmen für ein fußgängerfreundliches Kemmern für uns hier und für eine klimagerechte Welt sinnvoll sind. Wer denkt, es ist höchste Zeit, dass der Gemeinderat Klima- und Ressourcenschutz zukünftig bei allen Entscheidungen ausdrücklich berücksichtigt, den bitten wir bei der Kommunalwahl für uns zu stimmen. Jede Stimme zählt!

Ihre grüne Liste Kemmern



JESSICA MOTZER

38 Jahre alt / Sprecherin OV Grüne Kemmern /
Beruf: Wirtschaftspsychologin und
Betriebswirtin BA

„Gemeinde“ bedeutet für mich: gemeinsam lernen, entscheiden und leben. In meinem Beruf bringe ich täglich unterschiedliche Ansichten und Forderungen miteinander in Einklang. Die besten Ergebnisse für die Beteiligten werden dabei durch offene Kommunikation, gegenseitigen Respekt sowie Hartnäckigkeit und Humor erreicht. Diese Erfahrung durfte ich auch als Vorstand des Elternbeirats der Kindertagesstätte St. Maria machen.

Ich bin davon überzeugt, dass die Einbeziehung neuer Denkansätze unsere Gemeinde fit für die Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte machen wird. Für unsere Kinder & Jugendlichen, unsere Familien, für alle, die in Kemmern alt werden wollen, für alle, die eine gute Idee haben, möchte ich mich noch intensiver einsetzen.



DR. OLIVER DORSCH

49 Jahre alt / Mitglied Gemeinderat seit 2014 /
Beruf: Arzt / Leiter eines gemeinnützigen Nie-
renzentrums

Nach 6 Jahren im Gemeinderat möchte ich mich weiter dafür einsetzen, dass politische Entscheidungen sachorientiert (und nicht personenbezogen oder parteipolitisch motiviert) getroffen werden. Dazu ist eine transparente, manchmal auch kontroverse Diskussion erforderlich, in der jeder bereit ist, die eigenen Positionen zu hinterfragen. Der gesellschaftliche und wirtschaftliche Wandel wird uns allen Einiges abverlangen. Er muss nachhaltig (auch für zukünftige Generationen), verantwortungsvoll und mit den Menschen in der Region gestaltet werden. Für Kemmern stehen aktuell aus meiner Sicht die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (Wege zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen ...) und die Klärung der Situation Baugebiet Bettelweg an erster Stelle.

3



DR. ANNE SCHMITT

47 Jahre alt /
Schriftführerin OV Grüne Kemmern /
Beruf: Geschäftsführerin / Dipl.-Geoökologin

Radfahren gehört zu Kemmern. Darum sollten gut gepflegte und sichere Radwege in Kemmern selbstverständlich sein. Sowohl für die zahlreichen Gäste, die auf dem MainRadweg unterwegs sind, als auch für die zunehmende Anzahl von Menschen jeden Alters, die bewusst und gerne Rad fahren. Weil es sowohl den Geldbeutel als auch das Klima schont. Weil es gut für die Gesundheit ist. Und vor allem: weil es Freude macht. Ich selbst fahre seit Jahren sommers wie winters mit dem Rad zur Arbeit nach Bamberg. Ich genieße die landschaftlich schöne Strecke durch das Maintal. Und ich ärgere mich wie viele über den seit Jahren „hoppeligen“ Wegebelaag nach Hallstadt und den ungenügend gepflegten Weg nach Breitengüßbach zum Bahnhof. Ich bin überzeugt, je besser die Radwege in Schuss sind, desto mehr Menschen werden sie nutzen.

4



THOMAS OCHS

46 Jahre alt / Musiker / Fotograf /
Sprecher OV Grüne Kemmern /
Beruf: Gitarrenbaumeister

Kemmern braucht ein Upgrade in der Jugendarbeit. Ein attraktiver Treffpunkt, von den Jugendlichen kreativ selbst gestaltet und eingerichtet als Wohlfühlort wäre ein Anfang. Professionell unterstützt können sie dort Verantwortung übernehmen, Gemeinschaft und Kultur selbst gestalten und sich mitten in ihrem Heimatdorf zuhause fühlen.

Ich setze mich für einen offenen Treffpunkt und eine attraktive Anlaufstelle für unsere Kinder und Jugendlichen in Kemmern ein.

Geben wir ihnen Raum! Ermuntern, bestärken, unterstützen und begleiten wir sie und beziehen wir sie vor Allem mit ein, auch in politische Entscheidungsprozesse!

Dafür will ich mich im Gemeinderat und im Kreistag engagieren.



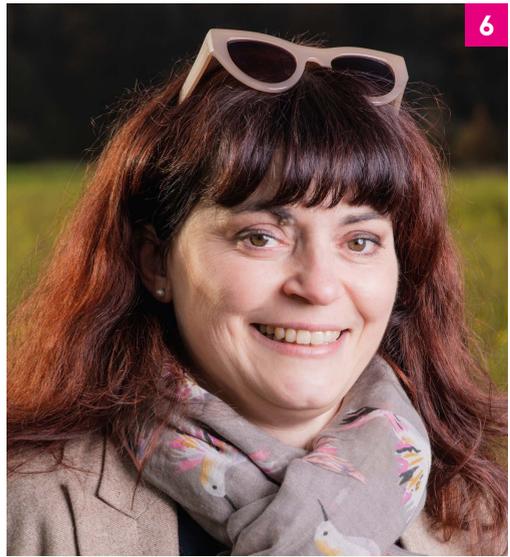
URSULA MAINBAUER

65 Jahre alt / Gemeinderätin seit 1990
Seniorenbeauftragte / Kreisrätin (ÖDP) seit 2017
Beruf: Arzthelferin

Frauen in die Politik, das war von Anfang an mein Bestreben. Seit 1990 Gemeinderätin, seit 2017 Kreisrätin, bin ich auf diesen Erfolg stolz. Politik wurde mein Hobby, ein anspruchsvolles, interessantes Hobby!

Als „Ureinwohnerin“ Kemmerns schätze ich den Zusammenhalt und die Nachbarschaftshilfe in der Bürgerschaft und den Vereinen. Als Seniorenbeauftragte biete ich für alle Anliegen meine Hilfe an.

**Und: Wer in Kemmern seine Kinder großgezogen und seine Familie und seinen Freundeskreis hier hat, soll auch hier seinen Altersruhesitz bekommen!
Mein Lebensmotto: Sei gut zu Mensch, Tier und Natur!**



ANKE WITTMANN

42 Jahre alt /
Beruf: Diplom-Betriebswirtin

Meine Kenntnisse im öffentlichen Recht und Sozialrecht habe ich bei einer Krankenkasse, in einer heilpädagogischen Einrichtung und seit 2016 in der Arbeitsvermittlung angewendet. Dieses Praxiswissen will ich in die Gemeinderatsarbeit einbringen. Dabei halte ich es für unabdingbar, dass alle Gemeinderatsmitglieder die notwendigen Informationen rechtzeitig und vollständig erhalten, um ihre Entscheidungen zum Wohle der Gemeinde treffen zu können.

Das Gemeinwohl ist mir ein persönliches Anliegen, da ich in meiner täglichen Arbeit ständig mit Menschen zu tun habe, bei denen es im Leben gerade nicht so gut läuft. Grundsätzlich bin ich der Ansicht, dass es notwendig ist, frühzeitig und aktiv auf gesellschaftliche Entwicklungen und Bedürfnisse einzugehen. Für meine Heimatgemeinde sehe ich die Herausforderungen der nächsten Jahre darin, den Strukturwandel in der Arbeitswelt zu begleiten und das gute Dienstleistungsangebot, vor allem im Gesundheitsbereich, zu erhalten.

7



BIRGIT KRÜGER

39 Jahre alt /
Beruf: Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Viel Platz und eine natürliche Umgebung sind wichtig für eine gute Entwicklung unserer Kinder. Dafür setze ich mich ein.

8



THOMAS MAINBAUER-KOHL

43 Jahre alt / Beruf: Koch / Sozialbetreuer beim SKF Jobprojekt für arbeitslose Jugendliche

Wir sollen und müssen den nachfolgenden Generationen ein Vorbild sein, um unsere Zukunft positiv zu beeinflussen.

9



ANJA HEROLD

38 Jahre alt /
Beruf: Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Es ist höchste Zeit für grüne Ideen im Gemeinderat, damit Kemmern für uns alle lebenswert bleibt.

10

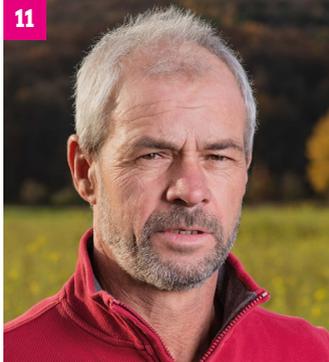


SEBASTIAN KRÜGER

43 Jahre alt / Beruf: Einrichtungsleitung und Krankenpfleger

Ich möchte moderne Konzepte und innovative Ideen in Verkehr, Landwirtschaft und Pflege gemeinsam denken und umsetzen.

11



THEO ALBRECHT

60 Jahre alt /
Biobauer seit 1992 /
Beruf: Zimmerer

Wir haben die Verantwortung, die Kemptener Flur gut an unsere Nachkommen zu übergeben.

12



KARL JOSEF SCHUG

66 Jahre alt /
aktiv im Seniorenkreis /
Beruf: Elektrotechniker i.R.

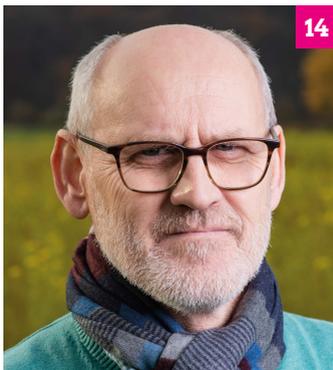
Mein Einsatz gilt vorrangig einer intakten Umwelt und einem toleranten und demokratischen Miteinander in Kemmern.



JOHANNES RING

31 Jahre alt /
liebt die Berge /
Beruf: Zimmermeister

Es müssen mehr junge Leute in den Gemeinderat. Denn hier wird unsere Zukunft mitentschieden.



OTTO FUCHS

58 Jahre alt / Sportler/ Obst- u. Gartenbauverein / Beruf: Mitarbeiter im Außendienst

Kemmern ist meine Heimat, hier lässt es sich leben. Darum will ich Kemmern in Zukunft mitgestalten.

Diskutieren Sie mit uns!

Unsere nächsten Termine

Do, 13.02.2020: Wagner Kemmern, 19 Uhr Innenentwicklung als Chance für mehr Wohnraum

Wie gelingt die Umnutzung von Nebengebäuden und die Sanierung von Häusern? Diskutieren Sie mit MdL Ursula Sowa, Landratskandidat Bernd Fricke und Bürgermeisterkandidatin Dr. Anne Schmitt. **Die Grüne Liste Kemmern stellt sich vor.**

Sa, 16.02.2020: Kirchplatz Kemmern, 14 Uhr Winterradeln und Winterjoggen

Von Kemmern aus machen wir uns auf den Weg nach Breitengüßbach, Gundelshausen, Hallstadt und wieder zurück nach Kemmern. Einkehr um ca. 16 Uhr auf dem Leichts-Keller, Kemmern.

Sa, 08.03.2020: Landgasthof Leicht, ab 15 Uhr, Weltfrauentag mit Musik, Film und Männer-Kuchen

Kommunalwahl kinderleicht erklärt. Wir rufen zum 1. Kemmerner Männer-Kuchen-Back-Wettbewerb auf. Wir machen Nägel mit Köpfen. Wir erinnern an Pionierinnen in Kemmern und haben bei Film und Musik eine gute Zeit.

WANN KOMMT DER BUS?



UNSERE

THEMEN

**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**



ÖPNV und Verkehr

ALLE EINSTEIGEN IN DIE NEUE MOBILITÄT

Mobilität ist wichtig für unser Leben und Wirtschaften und wir müssen es schaffen, bis spätestens 2030 klimaneutral zu werden. Ein wichtiger Baustein ist der öffentliche Personennahverkehr. Für Kemmern heißt das: Busfahren muss für die Bürger*innen einfacher werden. Der Landkreis Bamberg überplant ab 2020 das gesamte Busliniennetz. Hier wollen wir aktiv mitarbeiten. Denn derzeit gilt in Kemmern: Nur wer muss, fährt Bus.

Vor allem im Schulbusverkehr sollte sich möglichst schon zum nächsten Fahrplanwechsel an der Taktung und der Linienführung einiges verbessern. Wir wollen die Schüler*innen fragen: Wie gut kommt ihr mit dem Schulbusangebot nach Breitengüßbach, Scheßlitz und Bamberg klar? Ein Bus, der in der Praxis von Bamberg nach Kemmern für gut 8 Kilometer manchmal über 45 Minuten braucht, ist ganz gewiss unattraktiv. Und wer als Schüler*in schlechte Erfahrungen mit dem Busfahren gemacht hat, will so schnell als möglich aufs Auto umsteigen.

Ein erster Schritt ist, an den Bushaltestellen aktuelle Fahrpläne zu haben und den Bürger*innen das jetzige Busangebot verständlich zu machen. Dazu müssen in der Fahrplanauskunft die verschiedenen Haltestellen in Kemmern miteinander vernetzt sein.

Unser Ziel ist es, dass der öffentliche Personennahverkehr zu einer verlässlichen, attraktiven und bezahlbaren Alternative wird. Damit schützen wir das Klima und ermöglichen ein selbstbestimmtes Leben. Mit Car-Sharing vor Ort ermöglichen wir Teilhabe und schonen Ressourcen.

Kommunalpolitik

TRANSPARENZ IN DER GEMEINDE- RATSARBEIT



Unterstützen Sie mit Ihrer Stimme unsere Forderungen, damit alle Gemeinderatsmitglieder in Kemmern Zugang zu wichtigen Informationen haben.

Mit dem jetzigen Mehrheitsverhältnis ist ein offener Dialog und eine aktive Mitarbeit im Gemeinderat schwierig. Wir fordern daher:

1. Ein generelles Akteneinsichtsrecht für alle Gemeinderät*innen. In vielen bayerischen Gemeinden bereits üblich. Derzeit mit Beschluss vom 19.03.15 abgelehnt.
2. Die schriftliche Zustellung der Niederschriften der nicht-öffentlichen Sitzungen an die Gemeinderatsmitglieder. Derzeit mit Beschluss vom 23.02.17 abgelehnt.
3. Eine moderne und informative Internetseite, am besten gleich mit einem Ratsinformationssystem. und Redaktionszugängen für Bücherei, KiTa, Feuerwehr, Vereine, u.a.
4. Möglichst viele Themen in öffentlicher Sitzung zu behandeln.
5. Die Wiedezulassung digitaler Medien in den Gemeinderatssitzungen. Zuletzt abgelehnt durch Beschluss vom 23.05.19.
6. Die rechtzeitige Zustellung wichtiger Unterlagen mit der Einladung zur Sitzung. Z. B. wurde das umfassende Dokument für das „Mehrgenerationenprojekt“ erst unmittelbar in der Sitzung vorgelegt.

Wir möchten, dass in der Geschäftsordnung des neuen Gemeinderates diese und weitere gerechtfertigte Forderungen festgeschrieben werden.



Klimaverantwortung

VOLLE ENERGIE FÜRS KLIMA

Klimaschutz ist weit mehr als E-Autos oder Solaranlagen. Wenn wir unsere Verantwortung für den Klimaschutz ernst nehmen, müssen wir vor allem die regionalen Wirtschaftskreisläufe stärken. Daher schlagen wir folgende Maßnahmen vor:

1. Den von der Bayernwerk AG angebotenen Energiemonitor öffentlich machen, als Ansporn, die Produktion lokaler Energie zu steigern.
2. Die Anstrengungen des Landkreises für Radfahren als Alternative im Alltagsverkehr vor Ort umsetzen. Das heißt für Kemmern: sichere und gut befahrbare Radwege schaffen. Gut nutzbare Radabstellanlagen einrichten. E-Lastenräder zum Ausleihen anbieten.
3. Auch die Wege, die nicht im Ortskern liegen, mit einem Sofortprogramm fußgänger- und rollatorfreundlich gestalten und Konfliktstellen mit dem Autoverkehr entschärfen.
4. Die von Bürger*innen gestartete Initiative für eine Sicherung und Verbesserung der Nahversorgung in Kemmern durch die Gemeinde aktiver unterstützen.
5. Die in Kemmern ansässigen Dienstleister und Betriebe mit einer aktiven Wirtschaftspolitik im Ort halten.
6. Bei Neubauten und Sanierungen die Nutzung, Erzeugung und Speicherung erneuerbarer Energien mit vorsehen. Wir haben Fachleute mit dem notwendigen Know-how dafür in der Region!
7. Mit Bodenschutz und Humusaufbau können Landwirte und Waldbesitzer in Kemmern finanziell vom CO₂-Speicherungsmarkt profitieren.
8. Klimaschutz als zentrales Ziel der kommunalen Entwicklung im Gemeinderat beschließen und bei allen Entscheidungen berücksichtigen.

„Heimat ist da, wo Gemeinschaft erfahrbar ist und wo ich einen Platz zum Leben habe. Dafür braucht es Orte der Begegnung, die den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden.“
Dr. Anne Schmitt

In den Kemmerner Vereinen stellen Ehrenamtliche jedes Jahr ein beeindruckendes Angebot auf die Beine. Und auch das private Engagement zum Beispiel in der Seniorenarbeit oder der Integration ist mehr als vorbildlich. Mit einem neuen Internetauftritt der Gemeinde wollen wir diese tollen Angebote besser darstellen und durch ein Ehrenamtsmanagement Unterstützung anbieten.



Wir wollen eine offene Diskussion darüber führen, wie und wo wir in Kemmern nachhaltig bauen wollen und können. Welchen Wohnbedarf haben wir heute und welchen in 20 Jahren?

Leben im Ort

LIEBLINGSORTE SCHAFFEN

Was in Kemmern derzeit fehlt ist eine altersgerechte, offene Jugendarbeit und ein attraktiver Jugendtreff. Um herauszufinden, was junge Leute in Kemmern brauchen, wollen wir regelmäßig Jugendkonferenzen bzw. Jugendsprechstunden oder sogar einen Kinder- und Jugendrat einrichten.

Die notwendige Sanierung der Schulsportanlagen bietet die Chance, das Schulgelände nach den Grundsätzen der Umweltbildung neu zu gestalten. Naturerlebnisorte statt Betonplatten nach dem Motto „Raus in die Natur, rein ins Leben“ sollte das Ziel sein. Und zwar unter aktiver Mitwirkung der Erwachsenen und Kinder.

Wir setzen auf Innenentwicklung und wollen in Kemmern wieder mehr Orte, an denen Menschen gerne zusammenkommen. Wie können bestehende Gebäude modern saniert werden?



Schwabenblume am Main bei Kemmern

Natur und Umwelt

VERANTWORTUNG FÜR NATUR UND LANDSCHAFT

Ob Mohnbiene, Eisvogel, Knoblauchkröte, Feldhase, Lärche, Rebhuhn, Fasan, Schwabenblume, Prachtilibelle, Ringelnatter, Hecht oder der sprichwörtliche Kemmerner Kuckuck. In der Kemmerner Flur sind viele Tiere zu Hause. Doch wer mit offenen Augen durch die Landschaft geht, merkt auch bei uns: Wir müssen jetzt unser Naturerbe bewahren. Damit auch unsere Kinder und Enkelkinder im Kemmerner Wald Hirschkäfer sehen, auf den Feldern Kamille riechen, im Main Fische beobachten und im Frühling den Kuckuck rufen hören können. Das ist unsere aller Verantwortung. Dabei ist weder das einfache „Weiter so!“ noch das Überstülpen von Verboten eine Lösung. Doch wir können uns anschauen, welche Ideen andere Gemeinden haben und gemeinsam mit Fachleuten diskutieren, was für die Menschen und Gegebenheiten hier geeignet ist. Wir können regelmäßig darüber informieren, wie es Mohnbiene & Co. in Kemmern eigentlich geht. Wir können mit Umweltbildung für Jung und Alt die Natur um uns herum begreifbar machen. Und auf kommunalen Flächen und bei Vorhaben wie der Ertüchtigung des Hochwasserschutzes oder der Neugestaltung des Schulgeländes beispielhaft voran gehen. Es ist nicht unsere Aufgabe, die Vergangenheit zu verwalten, sondern wir haben gemeinsam die Verantwortung, das Hier und Jetzt zu gestalten. Das gilt gerade auch für die historische Kulturlandschaft der Kemmerner Flur.

Kommunalpolitik heißt für uns, zusammen mit den Menschen vor Ort gute Lösungen finden. Dafür wollen wir uns einsetzen:

Kommunalpolitik

DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN



Jessica Motzer, Sprecherin

- Die Sport- und Pausenflächen der Schule partnerschaftlich mit allen Beteiligten so planen, dass diese als Vorzeigeprojekt für andere Schulen gelten.
- Die Sanierung der Kindertagesstätte St. Maria mit vollem Einsatz auf den Weg bringen.
- Einen zügig umsetzbaren Maßnahmenplan für ein fußgänger- und rollatorfreundlicheres Kempten erarbeiten.
- Auf der Basis einer Bedarfsanalyse ein passendes Angebot für Pflege und Seniorenbetreuung im Ort umsetzen.
- Aktiv am Nahverkehrsplan des Landkreises Bamberg mitarbeiten, damit die alltäglichen Busverbindungen in Kempten für mehr Menschen sinnvoll nutzbar werden und die Fahrzeiten im Schulbusverkehr deutlich besser werden.
- Mit der Jugend in Kempten zusammen herausfinden, welche Angebote sie braucht und ein Jugendparlament einrichten.
- Die Hochwasserabwehr zügig ertüchtigen und dabei die Flussaue für Naherholung und Natur aufwerten.
- Die Befahrbarkeit und Sicherheit der viel genutzten Radwegeverbindungen nach Hallstadt und Breiten- güßbach verbessern.
- Die Eigentümer dabei unterstützen, Gebäude und Flächen im Ort als bedarfsgerechten Wohn- und Lebensraum zu entwickeln und geplante Baugebiete zukunftstauglich planen und schrittweise umsetzen.

**WEIL WIR HIER LEBEN UND WEIL
UNS KEMPTEN WICHTIG IST!**

BÜRGERMEISTERIN FÜR KEMMERN



**DR. ANNE
SCHMITT**

**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**

**GUTE IDEEN
FÜR KEMMERN**

**WIR
WOLLEN
ES GENAU
WISSEN!**

SCHREIBEN SIE UNS, WAS SIE BEWEGT!

WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DER BÜRGERBETEILIGUNG IN KEMMERN?

**UM WELCHE THEMEN SOLLTE SICH DER NEUE GEMEINDERAT VORDRING-
LICH KÜMMERN?**

WORAUF WOLLEN SIE IN KEMMERN KEINESFALLS VERZICHTEN?

UND WAS FINDEN SIE NICHT SO GUT? WAS FEHLT?

WAS WÜRDEN SIE MIT 2.500 EURO IN KEMMERN VERBESSERN?

Bitte in den Briefkasten einwerfen bei:
Anne Schmitt und Thomas Ochs, Mittelstraße 6, 96164 Kemmern



**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**

LEBEN

LASSEN

MIT DIESEM
KREUZ
MACHST
DU ALLES
RICHTIG

STIMM
Jeder Wähler und jed

<input checked="" type="checkbox"/>	GRÜNE	<input type="checkbox"/>	Partei B
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

AM 15. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern kann die Wähler*in ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidat*innen auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei kann sie einzelnen Bewerber*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.

BRIEFWAHL? SO GEHT'S!

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlberechtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus!

Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden: Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, OV KEMMERN

Thomas Ochs

Mittelstr. 6, 96164 Kempten

thomas.ochs@gruene-bamberg-land.de

www.gruene-kempten.de

Bildnachweis: Thomas Ochs/Blendenwerk.de & BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN BAYERN

Gedruckt CO2-Neutral auf 100% Recyclingpapier

f fb.com/gruenekempten
@ @gruene_kempten



Klimaneutral

Druckprodukt

ClimatePartner.com/12518-1907-1001





DR. ANNE SCHMITT BÜRGERMEISTERIN FÜR KEMMERN

Packt bei der Müll-Sammel-Aktion am Main mit an

IN KEMMERN, DA GEHT GEHT WAS!

Ihre Stimme wird bei der Wahl am 15. März 2020 mitentscheiden, ob die Kommunalpolitik in den nächsten Jahren die Forderung nach mehr aktiver Bürgerbeteiligung und mehr Klimaschutz einlöst. Ich stehe mit meiner über 15-jährigen beruflichen Erfahrung in der nachhaltigen Regionalentwicklung und als Frau für einen neuen Politikstil. Als erste grüne Bürgermeisterin für Kemmern will ich parteiübergreifend zusammen mit allen Gruppierungen im Gemeinderat und im aktiven Gespräch mit allen Generationen im Ort gute Lösungen für Kemmern erarbeiten.

Seit 2003 entwickle ich Projekte mit den Schwerpunkten Gewässer, Naherholung, Umweltbildung, Naturschutz und nachhaltiger Tourismus zusammen mit verschiedensten Partnern aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen. 2007 war ich maßgeblich an der erfolgreichen Bewerbung der Region für das europäische LEADER-Programm beteiligt.

DR. ANNE SCHMITT

47 Jahre alt / seit 2004 wohne ich in Kemmern im baubiologisch renovierten Haus meiner Großeltern mitten im Ort /
Beruf: Dipl.-Geoökologin / Geschäftsführerin

www.gruene-kemmern.de

WIR BRAUCHEN IHRE UNTERSTÜTZUNG: EGAL WIE VIEL SIE UNS SPENDEN, JEDER EURO HILFT UNS BEI UNSERER POLITISCHEN ARBEIT FÜR KEMMERN.

Spenden mit **Stichwort „Kemmern“** und vollständiger Adresse (wichtig für die Spendenbescheinigung!) an „Bündnis 90/Die Grünen Bamberg-Land“
IBAN: DE56 7705 0000 0000 1000 40 / BIC: BYLADEM1SKB / Sparkasse Bamberg
Spenden an Parteien sind in besonderem Maße steuerlich abzugsfähig!